

## Zusammenfassung



www.inter-uni.net. Forschung

### 340 Jahre Iridologieliteratur, erforschen, gliedern, bewerten Literaturrecherche von 1670 bis 2010

Autor: Andreas Keinath

Betreuer: Jens Türp

Ziel dieser Literararbeit ist es, die zwischen 1670 und 2010 erschienene iridologischen Lehrbücher und Zeitdokumente chronologisch zu gliedern, mit aktuellen Internetrecherchen zu ergänzen und durch Festlegung definierter Ein- und Ausschlusskriterien zu beurteilen.

82 literarische Dokumente wurden identifiziert, gegliedert und bewertet. Abbildung 1 zeigt wie sich die Literatur zusammensetzt.

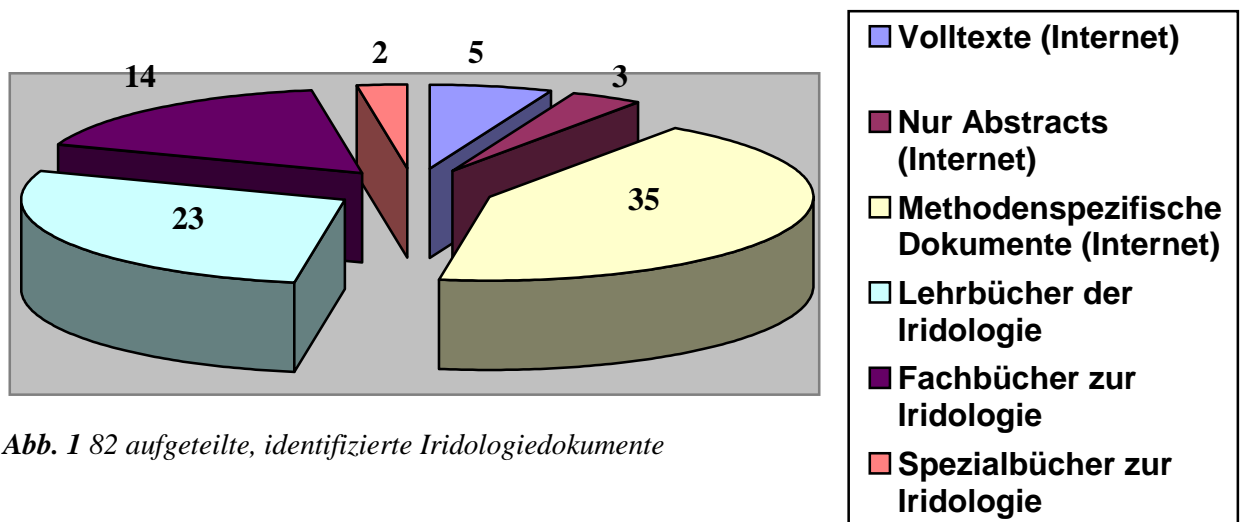


Abb. 1 82 aufgeteilte, identifizierte Iridologiedokumente

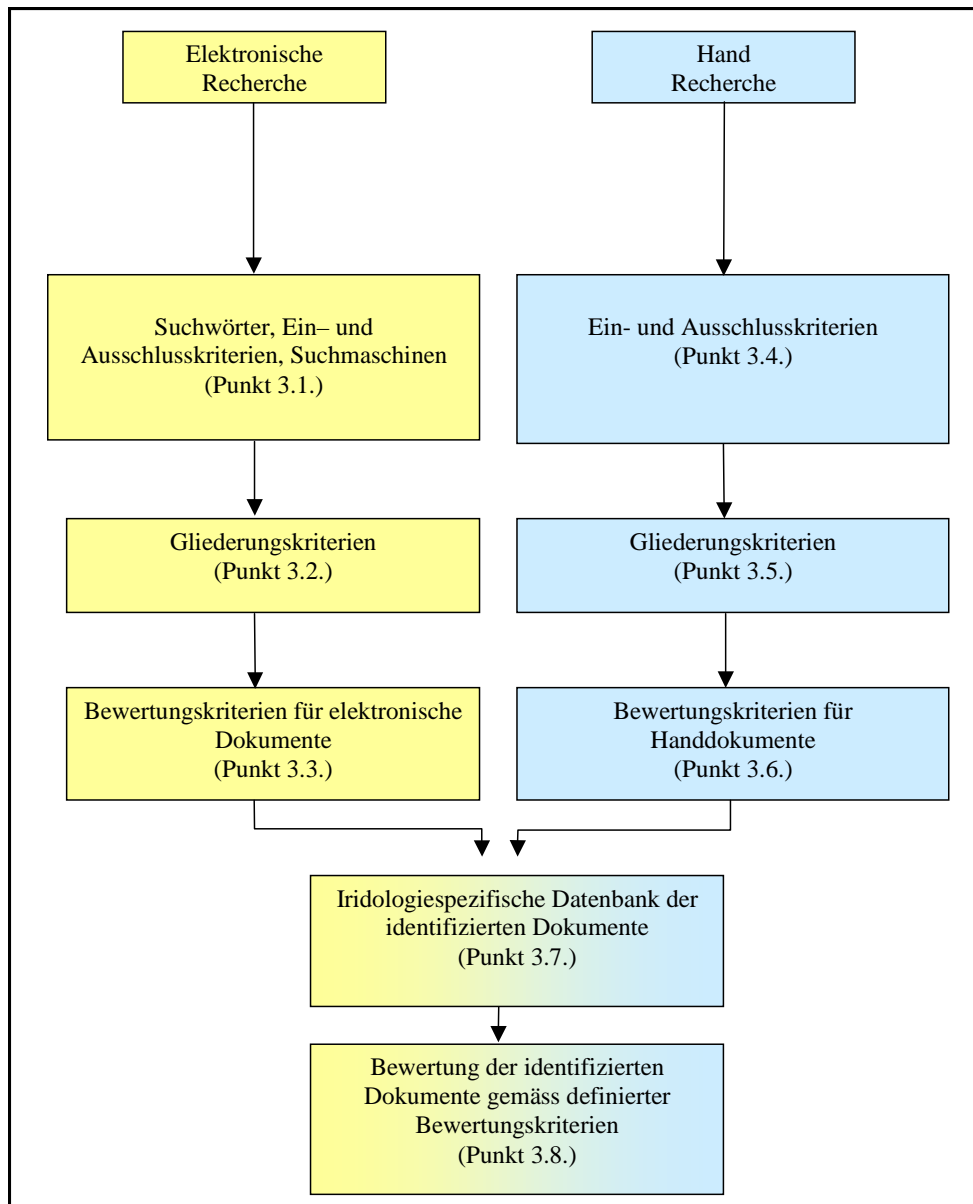
#### Forschungsfrage:

Gib die Gliederung und Beurteilung der Iridologieliteratur, anhand spezifischer Ein- und Ausschlusskriterien einen klaren Ansatzpunkt, der wissenschaftlich verwendet werden kann?

#### Methodik

Mittels festgelegter Suchkriterien und Suchwörter, definierte Ein- und Ausschlusskriterien, wurde eine systematische Literatur- und Internetrecherche durchgeführt gemäss Tabelle 1.

**Tab. 1** Übersicht zum Prozess der Datensammlung, gelb elektronische-, blau manuelle Recherche



### Ergebnis

6 der 82 durchgearbeiteten Dokumente enthalten neue Erkenntnisse, die zur Weiterentwicklung der Iridologie beigetragen haben und in wissenschaftlichen Studien nicht aufgegriffen wurden, aber Forschungspotential hätten.

15 Dokumente enthalten weiterführende Erkenntnisse im Sinne von Vernetzungsgedanken mit anderen Methoden oder Systemen sind aber wissenschaftlich nicht relevant.

18 Dokumente beinhalteten zusammenfassende Erkenntnisse.

Alle 43 elektronische Dokumente enthalten ergänzende Informationen. Diese geben Hinweise über das gesamte Umfeld, die iridologischen Lehr- und Ausbildungsstätten, Kongresse, Firmen, die in Verbindung mit der Iridologie und spezifische Produkte herstellen.

Die Forschungsfrage kann mit ja beantwortet werden.

Ja es gibt 6 konkrete Dokumente und Erkenntnisse, welche wissenschaftlich verwendet werden können.

*Schlussfolgerung/Empfehlung*

Die Daten dieser Studie zusammengefasst sind vielversprechend und enthalten Potential zur Weiterforschung zwecks möglicher Integration in die Schulmedizin. Vor allem im Bereich Hilfsdiagnose bei chronisch komplexen und schwierig zu diagnostizierenden Krankheitsbildern.

[keine Nennung zu den wichtigsten Literaturangaben]

[Layout von Kolleg gemäß Formvorschriften modifiziert]